

Oldietour IV – Nordvogesen und Südpfalz

21. bis 23. Juni 2024

Organisatoren: Paul Hegemann, Carsten Winkelbach

Liebe Freunde des gepflegten Motorradfahrens besonders auf älteren und alten Maschinen!

Die vierte Auflage der Oldietour führt uns 2024 ins Grenzgebiet zwischen Deutschland und Frankreich, in die nördlichen Vogesen und den südlichen Pfälzer Wald.

Hinweis:

Eine Hase- und Igel-Tour. Wenn Ihr Lust habt, mit einem betagteren Modell zu kommen, das nicht ganz so schnell unterwegs sein kann, haben wir da was für Euch: Eventuell werden wir ein paar Streckenabschnitte mehr oder weniger lang ausarbeiten, also eine Hasen- (z.B. die 2-Ventiler BMWs der 70er Jahre) und eine Igel-Gruppe (die gaaaanz alten oder kleineren Maschinen) etablieren. Die Hasen fahren hin und wieder Umwege und die Igel kürzere, aber nicht weniger schöne Strecken, nach dem Motto „ich bin schon da“ treffen die Hasen wieder auf die Igel.

Die meiste Zeit fahren wir gemächlich zusammen, in Frankreich ist nur Tempo 80 auf den Landstraßen erlaubt, insofern geht es sowieso gemütlicher zu. Mal sehen.

Wir treffen uns **am Freitag, den 21.6.24** ab 12 Uhr in Lembach im Hotel Au Heimbach, das für die Anreisenden einen kleinen Imbiss vorbereitet; vom kleinen Städtchen Lembach aus geht es am Nachmittag auf eine kleinere Tour Richtung Trifels.

Um ca. 14 Uhr geht es los, wir starten die Maschinen und fahren nach Deutschland, auf sehr kleinen Sträßchen Richtung Südpfalz nach Annweiler. Hier steht die Burg Trifels.

Wer kennt sie nicht – war doch hier König Richard Löwenherz auf dem Rückweg von einem Kreuzzug gefangen und festgesetzt worden (die Robin-Hood-Geschichte, die Festsetzung ist nur für 3 Wochen, vom 31. März bis zum 19. April 1193 mit Sicherheit belegt). Große Bedeutung erlangte



die Burg im Mittelalter, besonders während der Stauferzeit im 12. und 13. Jahrhundert. Die Reichsburg war damals für anderthalb Jahrhunderte Mittelpunkt historischer Ereignisse. 1125 ordnete Kaiser Heinrich V an, die Reichsinsignien auf dem Trifels unterzubringen, wo sie über 100 Jahre verwahrt wurden. Noch heute können wir in der Schatzkammer originalgetreue Kopien der Reichsinsignien bewundern (die Originale sind in Wien).

Auf schönen Sträßchen fahren wir wieder zurück Richtung Lembach zu Hotel, das uns mit dem wohlverdienten Garagenseidel erwartet.

Strecke gesamt ca. 110-130 km je nach Laune und Durchhaltevermögen der alten Mädels.

Am Samstag, den 22.6.24 werden wir die Nordvogesen erkunden, unser Ziel für das Mittagessen wird Saverne sein. Wir fahren tatsächlich auf diesem Tourabschnitt fast komplett durch die frischen, lichten Wälder der Nordvogesen, sehr schöne kleine und kurvenreiche Sträßchen werden uns beglücken.

In Jägerthal werden wir uns und den Motorrädern eine kurze Pause gönnen, da würden wir gerne das gemeinsame, obligatorische Gruppenfoto machen (oder vor dem Rohan-Schloß in Saverne).

Vor mehr als 350 Jahren hatte hier die Stahldynastie „de Dietrich“ ihren Ursprung. In dem heutigen Park der Domaine Jaegerthal befand sich bis Ende des 19. Jahrhundert der erste Hochofen und ein Kleinhammer der Firma de Dietrich.

Noch heute kann man hier im Jaegerthal, unterhalb des Weihers, die ehemalige Schmiede und Ruinen der Firma de Dietrich besichtigen, was wir aber nur von außen tun werden. Über eine kurze Kaffeepause in einem der benachbarten Örtchen geht es weiter nach Saverne, wo wir zum Mittagessen erwartet werden.



Wir werden am Rohan-Schloss die Motorräder abstellen können und von dort aus zum Mittagessen gehen.



Das 1790 erbaute Rohan-Schloß ist herausragende Bauwerk der Stadt. Es hat auf der Parkseite eine 140 m lange monumentale Fassade aus rotem Sandstein. Es handelt sich um die längste klassizistische Schlossfassade in ganz Frankreich. Die Altstadt von Saverne besitzt zahlreiche Fachwerkbauten aus dem 16.

und 17. Jahrhundert.

Wir werden hier etwas Zeit haben, in der sehr schönen Innenstadt zu verweilen.

Weiter fahren wir noch etwas Richtung Süden, um den Dabo-Felsen zu besuchen und die dortige Aussicht zu genießen, evtl. mit einem kleinen Kaffee (evtl. nur für die



Hasen-Gruppe, je nach Zusammenstellung der Motorräder, dann besuchen die Igel optional das Schiffshebewerk in Arzwiller).

Dann geht es wieder Richtung Norden über Bitche nach Lembach zurück in unser Tour-Hotel. Wie gewohnt werden

wir bei einem schönen Abendessen mit Vorstellung des Sozialprojektes die schöne Tour ausklingen lassen.

Strecke 190 bis 210 km.

Hotel:

Au Heimbach, 15 Route de Wissembourg, Lembach, Frankreich

Wir haben das komplette Hotel für uns (sofern die Zimmer alle von uns gebucht werden):

5 Standardzimmer (DZ) zum Preis von 100 € pro Nacht

7 Superior-Zimmer (DZ) zum Preis von 120 € pro Nacht

2 Familienzimmer (4 Betten) zum Preis von 160 € pro Nacht, gut für 3-4 Einzelfahrer (Zimmer schön groß, 1 Doppel- und 2 Einzelbetten)

Kurtaxe: 0,80 € pro Person und Nacht.



Für Abendessen (Vorspeise, Hauptgang und Nachtisch) und Frühstück wird eine Pauschale von 100 € erhoben. Getränke sind nicht inkludiert.

Die Zimmer werden bis 1.2.2024 reserviert und buchbar sein, eine Stornierung ist kostenfrei möglich bis 5 Tage vor Anreise.

Bitte bucht Eure Zimmer direkt im Hotel mit dem Hinweis „Motorradtour IFMR Hegemann“ unter contact@hotel-au-heimbach.fr oder telefonisch unter

0033 0388944346, man spricht Deutsch.

Eintritte und Kaffeepausen werden wir zentral bezahlen und im Anschluss der Tour als Tourpauschale von Bernhard, unserem fleißigen Schatzmeister, einziehen lassen.

Wir freuen uns auf Euch!

Paul und Carsten